



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Eberswalde  
am 26.05.2011, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal  
(Erdgeschoss Haus A), Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.04.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
  - 9.1. **Anfrage:** AF/102/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE  
Tierpark Eberswalde
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1 **Vorlage:** BV/544/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 136 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"  
- Aufhebung Satzungsbeschluss  
Bebauungsplan Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“  
- Einleitung eines Aufstellungsverfahrens
- 13.2 **Vorlage:** BV/490/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 "Energieverbund Eberswalde"  
- Einleitung eines Aufstellungsverfahrens
- 13.3 **Vorlage:** BV/541/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Vorplanung Barrierefreie Stadt - Gestaltung Kirchenhang
- 13.4 **Vorlage:** BV/539/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo  
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde
- 13.5 **Vorlage:** BV/547/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90  
Kommunales Energiekonzept
- 13.6 **Vorlage:** BV/558/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE  
Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ
- 13.7 **Vorlage:** BV/559/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE  
Umbenennung einer Straße
- 13.8 **Vorlage:** BV/551/2011 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Verkehrsanlage Poratzstraße - Straßenbau und Regenentwässerung

**TOP 1:**

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 33 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass Herr Zinn telefonisch mitteilte, dass auf der Seite 12, Punkt 9.10 im 2. Satz vor das Wort „Branche“ das Wort „Callcenter-“ einzufügen ist.

Abstimmungsergebnis über den o. g. Einwand: mehrheitlich zugestimmt

Des Weiteren ist Herr Zinn in der Anwesenheitsliste unter der Überschrift „Ortsvorsteher/in“ mit aufzuführen.

Abstimmungsergebnis über die gesamte Niederschrift: mehrheitlich zugestimmt

**TOP 4:**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:**

Frau Dr. Pischel informiert über Nachfolgendes:

5.1 Information von Herrn Sachse, Fraktion DIE LINKE, dass die Fraktion DIE LINKE für den Ausschuss für Energiewirtschaft als 1. Stellvertreter Herr Schneiderei und als 2. Stellvertreter Herr Sachse benennt.

5.2 Als Mitglied in das Vertrauensgremium hinsichtlich der Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR wurden von der Fraktion DIE LINKE Herr Duckert, von der Fraktion Die Fraktionslosen Herr Dr. Spangenberg und von der CDU-Fraktion Herr Eydam benannt. Somit sind alle Vertreter für das Vertrauensgremium benannt. Die Festlegung eines Sitzungstermines des Vertrauensgremiums wird unmittelbar nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zwischen den benannten Vertretern und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

5.3 Austauschblätter zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.4 Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage von Herrn Naumann in der Stvv am 28.04.11, ob sich der Wartungsaufwand bei technischen Geräten durch den Einsatz des umweltfreundlichen Papiers erhöht hat, übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Gatzlaff.

Herr Gatzlaff führt aus, dass eine Untersuchung ergeben hat, dass eine Erhöhung des Reparaturaufwandes und des Tonerverbrauches bei Kopierern und Druckern durch den Einsatz des umweltfreundlichen Papiers nicht festzustellen war. Jedoch tritt an Kopierern bei Großdruckaufträgen des Öfteren Papierstau auf.

#### **TOP 6:**

##### 6.1 Herr Lutz Ramke, Grabowstraße 36, 16225 Eberswalde:

Herr Ramke gibt seine Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 2**).

Herr Boginski unterstreicht die Wichtigkeit, dass psychisch erkrankte Menschen eine Begegnungsstätte zum regelmäßigen Treffen und zum Austausch haben. Er weist darauf hin, dass für die angesprochene Problematik jedoch der Landkreis Barnim zuständig ist.

Herr Landmann erklärt, dass sich die betroffenen Menschen mit der Problematik an die Stadt Eberswalde gewandt hatten. Die Verwaltung hat sich der Problematik angenommen und zunächst ein Gespräch mit dem bisherigen Träger, der Volkssolidarität Barnim e. V., geführt, bei dem sich herausstellte, dass ein Ausschreibungsverfahren für die oben angesprochene Begegnungsstätte seitens des Landkreises Barnim stattfand.

In einem Gespräch mit Frau Ulonska, Sozialdezernentin des Landkreises Barnim, wurde Herr Landmann darüber informiert, dass im Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens die Arbeiterwohlfahrt Bernau den Zuschlag für die zukünftige Begegnungsstätte erhalten hat. In den politischen Gremien des Kreistages wurde über den Inhalt der Arbeit der Begegnungsstätte diskutiert und als positiv eingeschätzt.

Herr Landmann bekräftigt, dass es auf alle Fälle eine Begegnungsstätte geben wird.

Weiterhin teilt Herr Landmann mit, dass er sich hinsichtlich einer Information an die Betroffenen mit dem Landkreis Barnim in Verbindung setzen wird.

##### 6.2 Herr Hartmut von Damaros, Potsdamer Allee 30, 16227 Eberswalde:

- drückt als jahreslanges Mitglied der Volkssolidarität e. V. seinen Unmut über die avisierte Schließung der Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen in der Heegermühler Straße aus. Aufgrund der Aussage der Volkssolidarität e. V., dass es zukünftig keine weiteren Fördermöglichkeiten geben wird, beabsichtigt Herr von Damaros, einem anderen Träger beizutreten.

##### 6.3 Herr Ingolf Scholler, Fichtestraße 5, 16227 Eberswalde:

- bezieht sich auf den aktuellen Stand zum Bau der B 167 n und teilt mit, dass am 24.05.11

in Finow eine Einwohnerversammlung stattfand, in der die Lärmschutzmaßnahmen zur Gesunderhaltung der Bürger/innen erneut eine große Rolle spielten. Er befürchtet, dass der Verkehr auf der B 167 n in der C.-Zetkin-Siedlung zu einem völlig neuen Geräuschchaos in einem gesundheitlich nicht zu vertretenden Lärmpegelbereich führen wird. In der Einwohnerversammlung betonte Frau Fellner, dass sie sich weiterhin intensiv beim Landesbetrieb Straßenwesen für Lärmschutzmaßnahmen einsetzen wird und an einer kooperativen Zusammenarbeit mit den Einwohner/innen der C.-Zetkin-Siedlung interessiert ist. Herr Scholler hat am 22.05.11 in einem an den Landesbetrieb Straßenwesen gerichteten Schreiben gebeten, eine erste Reaktion auf die in einer Informationsveranstaltung am 26.04.11 vorgeschlagenen Lärmschutzmaßnahmen, wie

- . Wegfall des 3. Überholstreifens gegenüber der Siedlung
- . Verwendung eines lärmindernden Fahrbahnbelages
- . Errichtung einer Lärmschutzwand zu geben.

Er hofft, dass in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 23.06.11 erste positive Ergebnisse auch von der Stadtverwaltung genannt werden können.

- bezieht sich auf den öffentlichen Personennahverkehr und merkt an, dass die Buslinie 864 sonntags nicht mehr in der C.-Zetkin-Siedlung verkehrt. Die im Stadtteilentwicklungsplan vorgesehene Busanbindung in Finow, ist angesichts der weitaus größeren Entfernung der C.-Zetkin-Siedlung zum Ortskern nicht nachvollziehbar. Die Möglichkeit, sonntags einen Rufbus in Anspruch zu nehmen, sollte bei geringer Auslastung gegeben sein.

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

## **TOP 7:**

### 7.1 Herr Boginski informiert über:

- den Besuch des Unternehmens Metallbau Finow GmbH
- die Übergabe von KMU-Bescheiden an die Eberswalder Nutzfahrzeug Service GmbH und an die Haus & Hof GmbH
- die Übergabe der neuen ZWA-Anlage in der Neuwerkstraße und der Mühlenstraße im Mai 2011
- ein Treffen der Verwaltungsspitze mit den Landtagsabgeordneten Frau Margitta Mächtig, Herrn Dr. Michael Luthardt, Herrn Gregor Beyer und Herrn Axel Vogel, wo über aktuelle Themen, u. a. Polizeistruktur und interkommunale Zusammenarbeit beraten wurde
- den Besuch bei der Polizeigewerkschaft in Potsdam am 29.04.11
- die Tagung des Zoobeirates
- die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde am 25.05.11
- den Freiwillingentag am 14.05.11
- die Einweihung des Gebäudes der Freiwillingen Feuerwehr am 20.05.11
- die Sitzung des Seniorenbeirates am 24.05.11

- die Einwohnerversammlung in Finow am 24.05.11
- das Gespräch mit Frau Dr. Miroslau zur Thematik „Netzwerk Gesunde Kinder“
- den Abschluss der Sanierung der Kita „Sputnik“
- Teilnahme aller Amtsleiter/innen und Dezernenten/innen an einer Veranstaltung zur Thematik „Korruptionsprävention“
- das Führungskräfteseminar zur Thematik „Stadtentwicklung“
- die Fertigstellung der Jahresrechnung 2010
- das Stadtfest Fine am 28.05.11
- die Einweihung des Fahrstuhls am Finower Wasserturm am 30.05.11
- die Festveranstaltung zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Finow am 04.06.11
- die Auftaktveranstaltung am 10.06.11, 13.30 Uhr für die Stiftung WaldWelten
- die Tagung zum Jahr des Waldes am 21.06.11, 18.30 Uhr
- die Heidereise am 25.06.11; alle Eberswalder/innen können daran teilnehmen

#### 7.2 Herr Landmann:

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/537/2011 „Zuschuss Mühle e. V.“, die die Verwaltung im Hauptausschuss am 20.04.2011 zurückgezogen hat und teilt Nachstehendes mit: In einem Gespräch beim zuständigen Ministerium in Potsdam wurde geklärt, dass keine rechtlichen Bedenken zur Möglichkeit des Einsatzes von institutionellen Fördermitteln der Stadt zur Finanzierung des Eigenanteils des Gesamtvorhabens bestehen. Das Ministerium empfahl dem Verein, den Antrag zurückzuziehen, da der bestehende Antrag so nicht förderfähig wäre, weil das Fördermittelprogramm ganz maßgeblich wirtschaftliche Effekte für das Umland, also für die ländliche Region in starkem Maße erwartet. Der Verein sollte den Antrag entsprechend überarbeiten, da die Möglichkeit ab 01.07.2011 bis zum 15.01.2012 besteht, einen neuen Antrag einzureichen.

Eine entsprechende Information wird die Verwaltung im zuständigen Ausschuss nach der Sommerpause geben.

- bezieht sich auf die Thematik „Zukunft der Freiwilligenagentur in Eberswalde“ in der Stvv am 24.03.2011 und teilt mit, dass ein Gespräch mit Herrn Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, zwischenzeitlich geführt wurde und ihm entsprechende Unterlagen zugesandt wurden. Eine Rückantwort steht noch aus. Ein Gespräch zur o. g. Thematik mit dem Landrat des Landkreises Barnim ist für die 22. Kalenderwoche geplant. Gleichfalls wurde ein Gespräch mit der stellvertretenden Leiterin des Job-Centers Eberswalde geführt, in dem sie mitteilte, dass eine Förderung der Freiwilligenagentur über Bürgerarbeit generell möglich wäre; allerdings nicht mit der jetzigen Besetzung dieser Stelle. Des Weiteren hat sich die Bürgerstiftung an dem Modellprojekt des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft „Vielfalt und sozialer Zusammenhalt in Brandenburgs Städten - Lebensräume gemeinsam gestalten“ mit dem Titel „Wir für Eberswalde - soziale Teilhabe, Integration“ beteiligt.

- bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2010 gefassten Beschluss Nr.: 24/263/10 „Mitgliedschaft im Amcha Deutschland e. V.“ und teilt mit, dass der Verein den Antrag auf Mitgliedschaft mit großer Freude zur Kenntnis genommen und ihn in seiner letzten Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt hat. Die Verwaltung erhielt eine Einladung für die Mitgliederversammlung am 21.06.11, an der sie teilnehmen wird. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung ein Gespräch zur Gestaltung der Zusammenarbeit führen.

#### 7.3 Herr Gatzlaff informiert:

- über die Möglichkeit, im Rathaus, Raum 206 und im Konferenzraum in der Rathauspassagen mittels WLAN online zu gehen; er bittet die Stadtverordneten, sofern Interesse besteht, sich an ihn zu wenden

#### 7.4 Frau Fellner:

- bezieht sich auf die Bürgerversammlung am 17.05.11 in der C.-Zetkin-Siedlung zum Straßenausbau der Fritz-Reuter-Straße und teilt mit, dass die Preise durch die Bauunternehmen erheblich erhöht wurden und auf Grund dessen die Kosten, die den Anliegern ursprünglich mitgeteilt wurden so nicht mehr gehalten werden können. Neben konstruktiven Gesprächen mit den Anwohnern ergab eine Umfrage, dass 64 % der Anlieger dem Ausbau der Straße weiterhin positiv gegenüberstehen.

#### **TOP 8:**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

#### **TOP 9:**

##### **TOP 9.1**

**Anfrage:** AF/102/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

#### **Tierpark Eberswalde**

Zur schriftlichen Beantwortung der Anfrage übergibt Frau Dr. Pischel das Wort an Herrn Landmann (**Anlage 3**).

#### 9.2 Herr Nerbe:

- bezieht sich auf die Aussage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, dass sich die Kosten für das Bürgerbildungszentrum erhöhen werden und bittet um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie hoch werden die zu erwartenden Kosten für das Bürgerbildungszentrum sein?
2. Wie hoch beläuft sich die Steigerung des Eigenanteils der Stadt Eberswalde?

Frau Fellner teilt mit, dass die zu erwartenden Kosten ca. 7,8 Mio. € betragen werden. Das Bauvorhaben wird übergreifend durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln finanziert, die

sich für den BBZ-Teil auf 75 % EFRE-NSE-Mittel und für den Kita-Teil auf 90 % Stadtumbau RSI-Mittel der jeweils anrechenbaren Gesamtkosten belaufen.

### 9.3 Herr Zinn:

- merkt an, dass beim TOP 7 keine Informationen zur Thematik „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ gegeben wurden und bezieht sich auf einen Presseartikel „Ostbrandenburger Erklärung zur Arbeitnehmerfreizügigkeit“, die auch der Bürgermeister der Stadt Eberswalde unterzeichnet hat; er fragt, ob die Möglichkeit besteht, diesen Artikel den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen

- bezieht sich auf die Problematik der Begegnungsstätte in der Heegermühler Straße, auch wenn der Landkreis Barnim hierfür zuständig ist; seiner Meinung nach werden Entscheidungen aus Wirtschaftlichkeitsgründen getroffen; dabei rücken die Interessen der betroffenen Menschen in den Hintergrund, wie auch z. B. im Altenheim „Webers Ablage“; das Interessenbekundungsverfahren zum Altenheim wird auch Gegenstand in der Kreistagssitzung am 29.06.11 sein; er kritisiert die Art und Weise des Umgangs mit den betroffenen Menschen der beiden Einrichtungen

### 9.4 Herr Herrmann:

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**).

Herr Boginski teilt mit, dass er den Ausführungen von Herrn Herrmann grundsätzlich positiv gegenübersteht. Jedoch erwartet er von 12- bis 25-jährigen Jugendlichen, dass sie Eigeninitiative ergreifen, Ideen und Konzepte entwickeln und diese der Verwaltung vorstellen. Eine entsprechende Prüfung zur möglichen Umsetzung kann dann seitens der Verwaltung erfolgen.

Weiterhin weist Herr Boginski darauf hin, dass die meisten Schulen Ganztagschulen mit einem breit gefächerten Angebot für die Jugendlichen sind.

Frau Fellner merkt an, dass bei der Diskussion zur Gestaltung des Schützenplatzes die Jugendlichen sich mit ihrem Projekt hervorragend eingebracht haben. Des Weiteren teilt Frau Fellner mit, dass die Entscheidung zur Umsetzung dieses Projektes in der Zuständigkeit der Stadtverordneten liegt.

### 9.5 Herr Passoke:

- bezieht sich auf die Informationen zum Jahresabschluss 2010, die im Finanzausschuss gegeben worden sind und teilt mit, dass demnach das Jahresergebnis erfreulicherweise deutlich besser ausgefallen ist, als erwartet. Seiner Meinung nach waren die im Jahr 2010 vorgenommenen Steuererhöhungen ebenso wie die Verlängerung der verkürzten Arbeitszeit der Verwaltungsmitarbeiter/innen nicht notwendig gewesen. Herr Passoke kritisiert die mangelnde Information der Verwaltung gegenüber den Stadtverordneten zur Haushaltssituation.



Herr Passoke regt, im Namen der Fraktion DIE LINKE an, für den Haushalt des nächsten Jahres die Steuererhöhungen rückgängig zu machen.

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass die Verwaltung stets bemüht ist, mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln den Stadtverordneten die Informationen zu geben, um eine sachgerechte Entscheidung fällen zu können. Jedoch ist die Gewährleistung einer ständigen Auswertung der aktuellen Haushaltslage durch das vorhandene Haushaltsprogramm noch nicht möglich. Aus diesem Grunde sucht die Verwaltung nach einem entsprechenden Auswertungsprogramm.

Weiterhin führt Herr Gatzlaff aus, dass mit der Haushaltsplanung 2011 die Stadtverordneten im Finanzausschuss im Dezember 2010 darüber informiert wurden, dass das Ergebnis bei den Schlüsselzuweisungen und bei der Gewerbesteuer um 1 Mio. € positiver ausfallen wird, als ursprünglich geplant. Schwierig für die Kämmerei ist zu eruieren, in welchem Wertumfang die Fachämter Aufträge ausgelöst haben, die noch bebucht werden müssen.

Herr Gatzlaff erläutert, dass das Haushaltsjahr 2010 mit einem Defizit von 500 T€ abgeschlossen hätte, wenn die im Herbst erfolgte Übertragung von Mitteln des Haushaltsjahres 2010 in die Haushaltsplanung 2011 hinzugerechnet, d. h. wenn Haushaltsausgabereste gebildet worden wären. Durch den Verzicht der Bildung von Haushaltsausgaberesten werden keine Beträge aus der Rücklage entnommen, sondern ein geringer Teil zugeführt. Daraus ergibt sich, dass im Vergleich gesehen in diesem Jahr Mehrausgaben anfallen werden. Somit hat die allgemeine Rücklage zum 31.12.2010 einen Bestand von 12 Mio. € und wird nach den bisherigen Planungen nur auf 1,8 Mio. € im Jahr 2014 zurückgehen, statt wie bisher prognostiziert auf 0,6 Mio. €. Erkennbar ist, dass obwohl das Jahresergebnis besser als erwartet ausgefallen ist, sich die Entnahmen aus der Rücklage dramatisch entwickeln werden und deshalb befürwortet Herr Gatzlaff die vorgenommene Steuererhöhung und die kostendeckende Kalkulierung der Gebühren. In diesem Zusammenhang weist Herr Gatzlaff darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt 12 Mio. € Bestand an Rücklage vorhanden sind, wobei die Fachämter bereits 15,1 Mio. € Zuschussbedarf bis zum Jahr 2015 mit der Haushaltsplanung für 2012 angemeldet haben. Aus diesen Zahlen ist zu entnehmen, dass sich in den nächsten Jahren der Rücklagenbestand erheblich schmälern wird.

#### 9.6 Frau Röder:

- bezieht sich auf die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit, die am 14.06.2011 ihr 10-jähriges Bestehen am Kupferhammerweg feiert. Sie findet es bedauerlich, dass die Festveranstaltung am gleichen Tag wie der Ausschuss für Kultur, Sport und Integration stattfindet. Sie bittet, zukünftig derartige Terminüberschneidungen zu vermeiden.

#### 9.7 Herr Schneiderreit:

- bezieht sich auf den Fortschritt des DSL-Ausbaus in der C.-Zetkin-Siedlung und bittet um eine Zwischeninformation hinsichtlich des Sachstandes sowie nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung

Frau Fellner teilt mit, dass entsprechende Informationen im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 07.06.11 gegeben werden.

- teilt mit, dass er von Jugendlichen erfuhr, dass der Veranstaltungsort „A-Werk“ geschlossen und im Herbst 2011 mit einem neuen Management wieder geöffnet werden soll; seiner Information nach, sollen die neuen Betreiber der Rockerszene angehören

Herr Landmann erklärt, dass hinsichtlich der vorgenommenen Schließung die Verwaltung keine Einflussmöglichkeiten hat, da diese privat betrieben wird.

#### 9.8 Herr Blumenkamp:

- bezieht sich auf die Volksinitiative zum Erhalt der Polizei-Wache und führt aus, dass geplant ist, dass Bernau die 24-h-Wache des Landkreises Barnim erhält und in Eberswalde eine „nachgeordnete“ Wache bleiben soll; er fragt nach den Einflussmöglichkeiten seitens der Stadt und der Stadtverordneten.

Herr Boginski erklärt, dass gemeinsam mit der Volksinitiative erreicht wurde, dass alle Wachen im Land Brandenburg erhalten bleiben. Aktueller Stand ist, dass Eberswalde ein Polizeirevier mit Kriminalpolizei und Wach- und Wechseldienst erhalten wird. Klärungsbedarf besteht noch hinsichtlich des Vorhandenseins eines Dienststellenleiters und der Öffnungszeiten des Standortes. Nach dem 31.05.11 wird zur weiteren Verfahrensweise ein Gespräch mit der Volksinitiative stattfinden.

Herr Boginski wird die Stadtverordneten nach dem Gespräch entsprechend informieren.

#### 9.9 Herr Sachse:

- bezieht sich auf die Thematik „Kleine Galerie“, die er im Hauptausschuss am 19.05.11 angesprochen hat und fragt, ob den Stadtverordneten eine Lageanalyse und ein Entscheidungsvorschlag unterbreitet werden kann

Herr Sachse teilt mit, dass man auch, sofern ein separater Raum als notwendig erachtet wird, über den Ratskeller nachdenken sollte.

Herr Landmann führt aus, dass es zum Ratskeller verschiedene Überlegungen gibt, die im nächsten Fachausschuss thematisiert werden.

#### 9.10 Herr Kumm:

- regt an, dass aus Sicherheitsgründen die Personen, die sich auf den Bahnsteigen des Bahnhofes befinden, per Lautsprecher über das Durchfahren von Zügen, informiert werden sollten

### **TOP 10:**

#### AEW am 03.05.2011:

Herr Trieloff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABPU am 10.05.2011:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 11.05.2011:

Herr Hoeck, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

FA am 12.05.2011:

Herr Sponner, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

AKSI am 19.04.2011:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die Beschlussvorlage.

AKSI am 17.05.2011:

Frau Röder, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen.

HA am 19.05.2011:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

**TOP 11:**

Frau Dr. Pischel teilt mit:

Die SPD-Fraktion schlägt vor, Herrn Dr. Uwe Fischer und Herrn Sven Anders als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 29/300/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Uwe Fischer und Herrn Sven Anders als sachkundige Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft.

Die Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim schlägt vor, Herrn Thomas Lindenberg aus dem Finanzausschuss abzu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 29/301/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Thomas Lindenberg als sachkundigen Einwohner aus dem Finanzausschuss ab.

**TOP 12:**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 13:****TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/544/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 136 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"**

**- Aufhebung Satzungsbeschluss**

**Bebauungsplan Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße-Süd“**

**- Einleitung eines Aufstellungsverfahrens**

*Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird und verweist auf Seite 4 Absatz 2, in dem die Versorgungssituation dargestellt ist. Er fragt sich, wer in Eberswalde im gehobenen oder mittleren Niveau einkaufen soll, oder soll sich da jetzt Netto oder Aldi platzieren. Seiner Meinung nach wird hier nur ein Verteilungswettbewerb organisiert und nennt als negatives Beispiel die Eisenbahnstraße. Weiterhin ist er der Meinung, dass die „edle“ Versorgung wie dargestellt, nicht stattfinden wird.*

*Herr Triller gibt seinen Wortbeitrag schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 5**).*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 29/302/11**

1. Der Beschluss Nr. 41-782/97 über den Bebauungsplan Nr. 136 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ wird aufgehoben.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ wird gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 a BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 1, Flurstücke 1105 tlw., 1147, 1148, 1149, 1151 – 1159, 1162, 1163, 1164/1, 1164/2, 1166-1170, 1794, 1795, 2125, 2126, 2133, 2134, 2176, 2177.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Bebauungsplan Nr. 136/1 dient der Absicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung des Quartiers durch Wiederherstellung der historischen Blockrandbebauung an der Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Puschkinstraße.

Zur Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches Stadtmitte und speziell zur Entwicklung

der Friedrich-Ebert-Straße als Einkaufsstraße kommt dem Plangebiet und damit der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung als Kern- und Mischgebiet besondere Bedeutung für den Einzelhandel der Stadt zu. In den Obergeschossen soll ein attraktives Angebot für altengerechtes Wohnen in der Innenstadt geschaffen werden.

Der Bereich Schicklerstraße/Ecke Puschkinstraße soll entsprechend dem Bestand weiterhin dem innerstädtischen Wohnen vorbehalten bleiben.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

#### **TOP 13.2:**

**Vorlage:** BV/490/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 "Energieverbund Eberswalde"  
- Einleitung eines Aufstellungsverfahrens**

Herr Triller stellt den Antrag, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Energiewirtschaft zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr. 29/303/11**

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 405 „Energieverbund Eberswalde“ wird gem. § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.  
Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke:  
Flur 4, Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 53/3, 54/3, 52/39 und 282.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Das Planverfahren dient der Schaffung des Planungsrechtes für ein Sondergebiet Energiepark, bestehend aus einer Windenergieanlage mit einer Gesamtleistung von 3 MW und einer Biogasanlage des Typs BGA 500 innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“- 1. Änderung.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 13.3:****Vorlage:** BV/541/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Vorplanung Barrierefreie Stadt - Gestaltung Kirchenhang**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.:** 29/304/11

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorplanung für die barrierefreie Gestaltung des Kirchenhangs, zwischen Ratzeburgstraße und Brautstraße.

**TOP 13.4:****Vorlage:** BV/539/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.:** 29/305/11

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für das Haushaltsjahr 2011 laut beigefügter Liste in Höhe von insgesamt 99.000,00 €.

**TOP 13.5:****Vorlage:** BV/547/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90**Kommunales Energiekonzept**

Herr Trieloff bittet den Einreicher der Beschlussvorlage, im Beschlusstext nachstehende Ergänzungen vorzunehmen: nach der Zahl „75.000 Euro“ soll das Wort „Gesamtkosten“ und nach dem Wort „Haushalt“ soll das Wort „anteilig“ eingefügt werden.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt den Ergänzungen zu.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Ergänzungen: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.:** 29/306/11

Die Stadt Eberswalde beantragt die Förderung eines „Kommunalen Energiekonzeptes“ im Rahmen des RENplus-Programms des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten oder anderer geeigneter Förderprogramme.

Die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von maximal 75.000 Euro Gesamtkosten werden im städtischen Haushalt anteilig bereitgestellt. Die Erstellung des Konzeptes erfolgt nur,

wenn entsprechende Fördermittel bereitgestellt werden.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark/Barnim, die derzeit ein regionales Energiekonzept im Rahmen von RENplus erarbeitet, ist vor der Beantragung von Fördermitteln über die Absicht zur Erstellung eines Energiekonzeptes zu informieren. Die Inhalte des Energiekonzeptes sind mit der RPG abzustimmen.

**TOP 13.6:**

**Vorlage:** BV/558/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

**Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ**

Herr Boginski stellt den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**TOP 13.7:**

**Vorlage:** BV/559/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

**Umbenennung einer Straße**

Herr Boginski stellt den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**TOP 13.8:**

**Vorlage:** BV/551/2011 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Verkehrsanlage Poratzstraße - Straßenbau und Regenentwässerung**

Herr Eydam erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil (**33 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 29/307/11**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Poratzstraße in Höhe von 1.577.080,49 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Bietergemeinschaft TRP Bau GmbH/EUROVIA VBU Eberswalde/Berlin zu erteilen.

Frau Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Dr. Pischel  
Vorsitzende der  
Stadtverordnetenversammlung

Breite  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.





- **Die Fraktionslosen**  
Günter Schumacher  
Dr. Günther Spangenberg  
Albrecht Triller
  
- **fraktionslos**  
Jürgen Kumm  
Dr. Hans Mai  
Andreas Wutskowsky                      entschuldigt  
Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Arnold Kuchenbecker  
Karen Oehler  
Hans Pieper  
Carsten Zinn
  
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner  
Bellay Gatzlaff  
Lutz Landmann
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Renate Kuhlmann
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Robby Segebarth  
Britta Stöwe  
Dr. Bernd-Juergen Hensch  
Birgit Jahn  
Edmund Lenke